



Bouffier zu Energiegipfel: "Es wird am Ende einen Kompromiss geben müssen!"

Bouffier zu Energiegipfel: "Es wird am Ende einen Kompromiss geben müssen!"
Hessens Ministerpräsident Volker Bouffier (CDU) will beim Energiegipfel heute im Kanzleramt einen Kompromiss mit SPD und Grünen suchen. In hr-INFO erklärte er: "Wir brauchen eine Mischung. Da gehts um die Frage, wer belastet werden kann, ohne dass wir die Industrie aus dem Lande treiben - umgekehrt aber auch, einzudämmen den Kreis derer, die von der Zahlung der Energieumlage befreit sind. Es wird am Ende einen Kompromiss geben müssen!"
Sein wichtigstes Anliegen sei das Plädoyer gegen rückwirkende Kürzungen bereits zugesagter Vergütungen: "Einen Eingriff in bestehende rechtliche Vereinbarungen soll es nicht geben! So etwas untergräbt die unternehmerische Investitionssicherheit und das Vertrauen in die Berechenbarkeit von Leistungen", sagte Bouffier in hr-INFO.
Der hessische Ministerpräsident befürwortete ausdrücklich den weiteren Ausbau der Windenergie in Hessen, betonte aber auch, dass die alternativen Energien marktfähig werden müssten: "Wir wollen auch auf dem Lande Windkraft ausbauen, aber wir können natürlich nicht auf Dauer eine Energieform bevorzugen, die nicht marktfähig ist. Wir können nicht Subventionen bezahlen, die einen Anreiz bieten, dass ich an jeder Ecke zum Beispiel eine Windmühle aufstelle oder Photovoltaik mache, was ich nie täte, wenn ich nicht entsprechende garantierte Zahlungen für meine Leistung bekomme, obwohl die Leistung niemand gebrauchen kann."
Hessischer Rundfunk Anstalt des öffentlichen Rechts
Bertramstr. 8
60320 Frankfurt
Deutschland
Telefon: 069/1551
Telefax: 069/1552900
URL: <http://www.hr-online.de>

Pressekontakt

Hessischer Rundfunk (HR)

60320 Frankfurt

hr-online.de

Firmenkontakt

Hessischer Rundfunk (HR)

60320 Frankfurt

hr-online.de

Der Hessische Rundfunk (hr) ist seit über 50 Jahren die öffentlich-rechtliche Landesrundfunkanstalt in und für Hessen. Der hr ist Gründungsmitglied der ARD. Hauptsitz des hr ist das Frankfurter "Funkhaus am Dornbusch". Neben dem Funkhaus und dem hr-Studio Main Tower im Herzen Frankfurts gibt es das Landtagsstudio in Wiesbaden sowie fünf hr-Studios und zusätzliche Korrespondentenbüros in allen Regionen Hessens. Mit seinen rund 1.800 festangestellten und zahlreichen freien Mitarbeitern ist der hr als Arbeit- und Auftraggeber ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, vor allem für das Rhein Main-Gebiet. Acht Radioprogramme und das hessen fernsehen bieten rund um die Uhr ein vielfältiges Programm. Der Hessische Rundfunk ist außerdem am Gemeinschaftsprogramm der ARD, Das Erste, beteiligt und beliefert die Kulturprogramme ARTE und 3sat sowie das Spartenprogramm PHOENIX und den Kinderkanal mit Beiträgen. Mit rund 600 Veranstaltungen im Jahr bereichert der hr das Kulturleben in den hessischen Regionen. Das Angebot ist so vielfältig wie die Programme: vom klassischen Konzert mit dem Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt bis zur hr3 Disco-Party, vom politischen Diskussionsforum bis zum Comedy-Wettbewerb.